

Casino Wiesbaden informiert: Das große Schweigen. Peter Kremmers gewinnt Donnerstagsturnier.

Auch so kann ein Turnier verlaufen. Sehr ruhig und sehr konzentriert, so wie das ausverkaufte 75er-Donnerstags-Turnier am gestrigen 4. März in der Wiesbadener Pokerarena. Nur selten wurden Aktionen kommentiert oder gespielte Hände besprochen. Lediglich das Aufstehen einiger Spieler in All-In Situationen brachte leichte Aufwallungen am jeweiligen Tisch. Und nur die kurzen Augenblicke, die beim Auflösen eines Tisches zur Verfügung standen, wurden genutzt, um vergangene Aktionen noch einmal kurz zu besprechen.

Frau U., die einzige Dame im Turnier, kämpfte mit Herzblut und – Zitat – „bis zum letzten Tropfen“. Und doch schied sie unglücklich kurz vor Erreichen des Final-Tables aus und musste sich den letzten zehn Herren geschlagen geben.

Anders Peter Kremmers. Er war zusammen mit seinem Sohn angetreten und spielte zum dritten Mal ein Wiesbadener Turnier. Da der Sohnemann leider schon relativ früh ausgeschieden war, musste Vater Kremmers die Familienehre mal wieder alleine retten, was ihm schon durch das Erreichen des Final-Tables gelang. Durch sein gekonntes Spiel, aber auch beflügelt durch die Anfeuerung seines Sohnes und durch einige gute Hände konnte Peter Kremmers sich dort sogar bis ins Heads-Up vorkämpfen, wo er sich mit seinem Gegner bei nur minimal besserem Chipcount um kurz nach Mitternacht auf einen 50:50 Deal einigte. Vater und Sohn waren mit dem Erreichten sehr zufrieden.

Cashgame: Im klassischen Spiel wird in Wiesbaden an allen

sieben Tagen der Woche „gecasht“, wobei an den Turniertagen vier bis fünf Cash-Tables mittlerweile Standard sind, so auch gestern: An **vier** voll besetzten Tischen mit Blinds 2/4 (100) wurde bis ca. 3:30 Uhr in der Früh begeistert gepokert. Aber auch an den beiden turnierfreien Tagen Freitag und Samstag wird das Cashgame immer stärker, zwei bis drei Tische sind auch hier mittlerweile die Regel. Dazu kommen noch zwei PokerPro-Tische im AutomatenSpiel mit Blinds 1/2 und 2/4. Der **Bad-Beat-Jackpot** der beiden PokerPro-Tische stand gestern bei **36.391,16** Euro.

Beim Cashgame im klassischen Spiel wird (außer am Profimontag) in der Regel mit Blinds 2/4 gepokert, mit einem Minimum Buy-In von 100 Euro und nur 2 Euro Taxe pro Pot, aber erst ab einem Pot von 50 Euro. Natürlich gilt auch hier: „No flop, no drop“. Günstiger geht's nicht!

Turniere: Im Wiesbadener Casino findet von Sonntag bis Donnerstag **täglich ein abgeschlossenes Turnier** mit in der Regel maximal 60 Teilnehmern statt. Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden und das geht ganz entspannt: Jedes der wöchentlich fünf Turniere kann bequem von zu Hause aus über www.spielbankwiesbaden.de gebucht werden: Einfach auf der Startseite der Homepage den Button rechts über dem Roulettekessel anklicken, gewünschte(s) Turnier(e) auswählen und das Buy-In per Kreditkarte oder Giro-Pay bezahlen – ohne Entry-Fee! Oder aber – sofern nicht ausgebucht – bis spätestens 20.00 Uhr des jeweiligen Turniertages direkt in der Spielbank. Mit beiden Anmeldeverfahren kann man sich, wenn gewünscht, auch schon Monate im Voraus einen Turnierplatz sichern. Kommt was dazwischen – auch kein Problem: Dann wird halt umgebucht – nur rechtzeitig Bescheid geben.



Höchste Konzentration in der Wiesbadener Pokerarena

Die Gewinner:

1. Peter Kremmers (D)	1.280,- Deal
2. NN	1.280,- Deal
3. Wolfgang Werft (D)	680,-
4. Nikolai Elert (D)	500,-
5. Markus Finger (D)	400,-
6. NN	360,-

Die Pokernacht in Zahlen:

6 Turniertische

75er Texas Hold'em No-Limit

Freeze-Out

60 Teilnehmer

4.500,- Preisgeldpool

4 Cash-Tables im Klassischen Spiel mit Blinds 2/4 (100,-)

2 Cash-Tables (PokerPro) im Automatenpiel (Blinds 1/2 und 2/4)

Turnierleiter: Jennifer Thies

Das, was beim Pokern in Wiesbaden immer gilt:

Keine Entry-Fee bei allen Turnieren, 100%ige Ausschüttung aller Buy-Ins !!!

Start der Turniere: Check-In: 19:30 Uhr, Start: 20:00 Uhr

Start der Cash-Games:

– **im Klassischen Spiel** ab 17:00 Uhr, Fr + Sa ab 19:30 Uhr

– **im Automatenspiel** täglich ab 12:00 Uhr

Die Blinds: 1/2 (nur PokerPro), 2/4, 5/10 und höher

Günstigste Taxe bei allen CashGames im Klassischen Spiel:

– **Blinds 2/4:** Nur 2,- pro Pot, aber erst ab 50erPot + „no flop, no drop“

– **Blinds 5/10 + +:** Nur 5,- pro Pot, aber erst ab 100erPot + „no flop, no drop“